

Berlin kommen liess – stundenlang sprach, so dass die Angelegenheit als abgeschlossen gelten mußte – und ihr dann plötzlich nach Wien abschrieb.– Lisa ganz gebrochen, da sie von Zs. durchaus fort wollte und sich schon für engagiert hielt.–

– Nm. kam Suz. mit Hubert, trug Correcturen W. L. ein;– Hubert indess im Garten, dann Jause, und ich spielte Clavier vor.–

Abend zu C. P.; die mich bittet, die Scene von heute früh zu vergessen.– Radio (Männergesangverein).

Zu Haus allein genachtm.–

7/5 Dictirt Briefe etc.–

– Z. N. Suz. bei mir.– Ihr Gatte eine Handgelenksentzündung;– Rose Marie Keuchhusten; allerlei nervöse Stimmungen;– dann wurde es gut.– Bringe sie nach Haus.

8/5 Früh R. L.– Behandlung.–

Besorgungen.– Begegnung C. P. in der Stadt, Begegnung mit Trebitsch. (Die Vorlesungen vorgestern von Werfel, gestern von Jacob Wassermann.–)

Übern Cobenzl Auto zu Benedikt. Aussprache [und] Herzlichkeit.– Er sagte sehr viel kluges auch in politicis. Ich bedauerte wieder, dass er es nicht schreibe.– Unmöglich, auch könne er das wenigste beweisen.– Über Ender, Seitz, Vaugoin, Strafella etc. . . – Über Etzel Andergast etc.–

Mit C. P. im Schweden Kino (Caïn), dann Linde – – Ihre Abmagerung, und übles Befinden.–

9/5 Dictirt Briefe: – an „Heimkehr“ weiter („ewige Ströme“).

Zu Tisch (mit Kolap) Dr. Horch. (Wegen Aufführung Weites Land; worüber mir schon Hofrätin Z. telephonirt hat. Helene Thimig möchte lieber Caecilie (Zwischenspiel) als Genia spielen.– Ferner Plan Geyers „Liebele“, mit Ltnt. Gustl zusammen aufzuführen (Else-Idee).–) –

– Nachm. wie üblich.–

Mit C. P. Colosseum Kino (Buster Keaton in „Elmer“) – allein zu Haus genachtm.–

10/5 S. Vm. bei Jacob's im Cottage Sanat.– – Martha. Ihr Bub Uli (nach einer Aden.-Operation) – Mit Martha über ihren Roman Schwindel, den ich als amüsanter erklärt; mich aber nicht ausgekannt habe, vielleicht meine Schuld, wegen Zerstretheit und Ungeduld (was Jacob sofort acceptirt), über den Andergast (den ich noch nicht ausgelesen).–

– Zu Suz.'s; dort gegessen. (Der Gatte, noch etwas leidend, Handgelenk.) Eva und ihr Mann Fr. (kürzlich geheiratet).– Suz. sehr müd.–